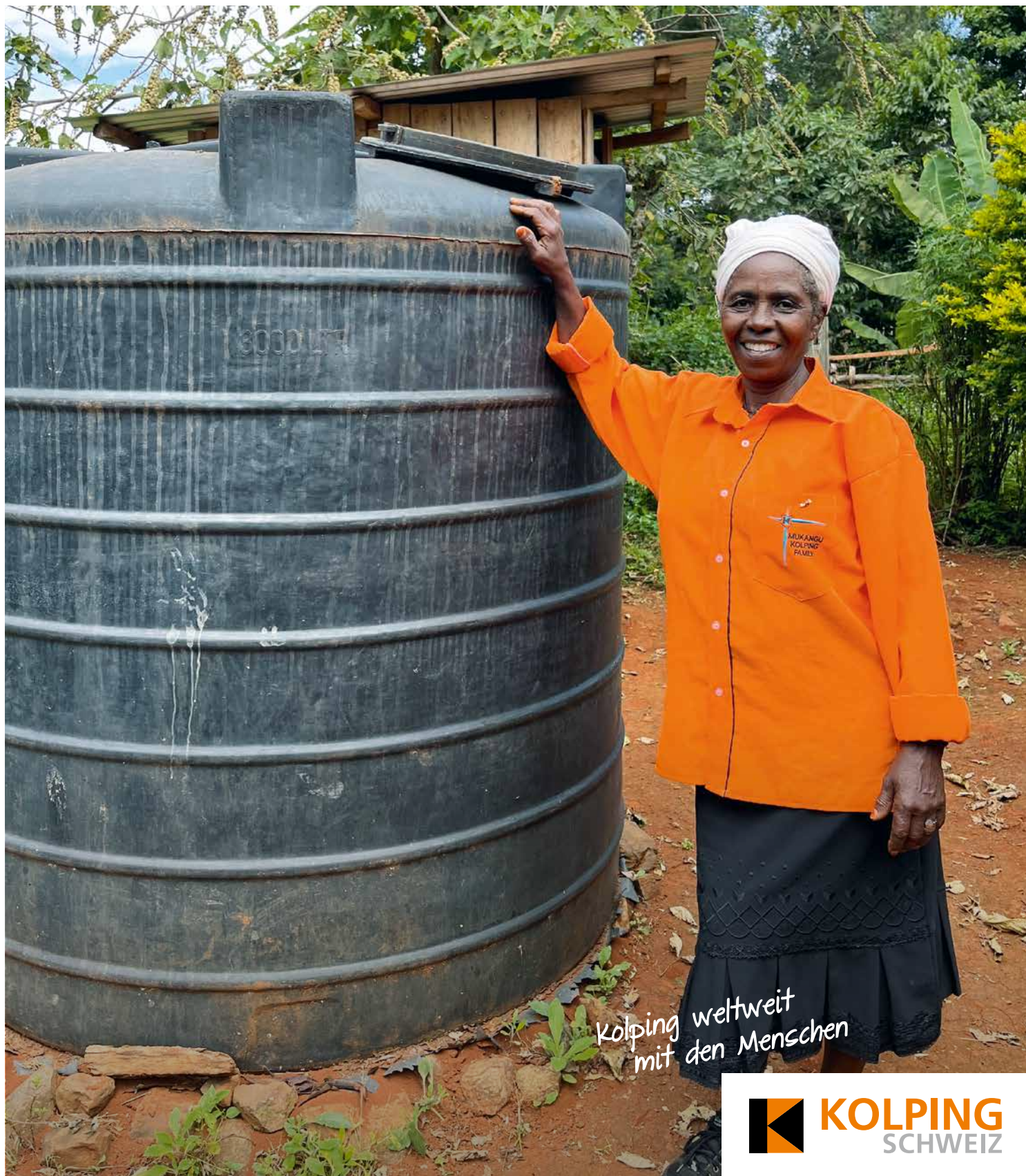


Wasser ist Leben!

Mit Ihrer Spende bekommen arme Familien sauberes Wasser



Kolping weltweit
mit den Menschen



KOLPING
SCHWEIZ



Die Kinder aus Kihumuro, Uganda, freuen sich über sauberes Trinkwasser. Allein in Afrika leben 190 Millionen Kinder ohne Zugang zu sauberem Wasser. Durch schmutziges Wasser aus Tümpeln erkrankten Kleinkinder häufig schwer. Dabei ist sauberes Wasser ein Menschenrecht!

Sauberes Wasser: Menschenrecht und Bildungsbeschleuniger

Die Klimakrise verschärft den Hunger in Afrika. Die Regenzeiten sind nicht mehr berechenbar oder fallen ganz aus. Oft vertrocknet die Ernte, da die Bauern ihre Felder nicht regelmässig bewässern können. Leidtragende sind vor allem die Kinder. Täglich sterben weltweit über 1000 Kinder unter fünf Jahren durch mangelnde Hygiene.

Für die Einwohner des Dorfes Kihumuro, Uganda, war das Leben hart und beschwerlich: «Wir haben schon so oft die Gemeinde darum gebeten, einen Brunnen zu errichten», sagt Boniface, ein Dorfbewohner. «Die Kolpingsfamilie hat uns die abgelegene Wasserstelle gezeigt, aus der das Wasser geholt wurde. Auch das Vieh trank aus dem Wasserloch», schildert Fred Wakisa, Geschäftsführer von Kolping Uganda, die Situation in Kihumuro. Das ist kein Einzelfall: In ganz Afrika gibt es tausende Dörfer, die noch immer keinen Anschluss an eine Wasserleitung haben. Die sanitären Bedingungen sind katastrophal. Und der Wassermangel bestimmt den Tagesablauf der Frauen und Kinder. Denn sie sind es, die in Afrika traditionell für das Wasserholen zuständig sind. Das bedeutet, dass schon kleine Kinder Fünfliter-Kanister schleppen und lange Wege

zurücklegen müssen. Viele Kinder gehen deshalb oft nicht in die Schule. Es fehlt die Zeit, und die Kinder sind zu erschöpft nach den langen Wegen zum Wasser. Denn das Wasser geht vor.

Für die Menschen in Kihumuro kam die Hilfe durch Kolping. Vor wenigen Monaten wurde ein Brunnen im Dorf errichtet – finanziert durch Spenderinnen und Spender.

Eine Zisterne – ein grosser Vorrat an Wasser

In vielen Ländern Afrikas regnet es durchaus häufig. Das Land ist grün und fruchtbar. Aber häufig fehlt es an Vorrichtungen, um das Regenwasser zu sammeln. Zisternen sind ein bewährtes und einfaches Mittel, um das kostbare



Wasser, hochwertiges Saatgut und Dünger: Diese drei Komponenten führen zu einer reichen Ernte. In Schulungen lernen die Kleinbauern den angepassten, wasserschonenden Ackerbau.

Nass aufzufangen: Es braucht nur ein Gebäude, das mit Wellblech gedeckt ist, und eine Dachrinne. Die Regenrinne leitet das Regenwasser in die Zisterne, das dann nicht mehr ungenutzt in der Erde versickert. Die Menschen haben dann nur noch wenige Schritte zur Zisterne, um Wasser für ihr tägliches Leben, für das Vieh oder die Felder zu schöpfen. Der Bedarf an sauberem Wasser ist hoch, neben Uganda, z.B. auch in Burundi, Ruanda, Tansania oder Kenia. Auch dort sind Zisternen ein gutes Mittel, die Menschen zu unterstützen, die unter den Folgen des Klimawandels leiden.

So wirkt Ihre Hilfe

Zisternen und Brunnen sind eine grosse Hilfe für die Familien. Sie erleichtern den Alltag enorm. Mit dem Wasservor-

rat aus einer Zisterne können die Familien einen grossen Teil der Dürrezeiten überstehen. Oft teilen sich zwei oder mehr Familien eine Zisterne, die aus wetterfestem Material besteht. Von Zeit zu Zeit muss der Wassertank gereinigt werden. Wie das geht, zeigt Kolping den Familien bei der Übergabe der Zisterne. Wenn ein Brunnen gebohrt wird, profitiert ein ganzes Dorf mit mehreren hundert Menschen. Dass sich sauberes Wasser direkt auf die Schulbildung auswirkt, belegt eine Studie aus Ruanda. Sie zeigt, dass sich die Schulnoten der Kinder verbessert haben, die über Zugang zu frischem Wasser verfügen. Sie sind nicht nur gesünder – sie haben jetzt auch Zeit, regelmässig zur Schule zu gehen. So wird die Zisterne zur Bildungschance! Sauberes Wasser trägt zudem zur Würde der Kinder bei: dank Körperpflege und sauberer Kleidung.

Afrika: Wasser ist Leben!

Gesuchsteller Kolping Schweiz
Projektpartner Kolping-Nationalverbände in Afrika
KOLPING INTERNATIONAL, Köln



Kontakt
Brigitte Meier
Kolping Schweiz
+41 41 410 91 39
brigitte.meier@kolping.ch

So können Sie helfen!

3200 CHF

kostet die Errichtung eines Brunnens in Uganda

18'000 CHF

kosten 25 Wassertanks mit je 5000 Litern

Spendenkonto

Kolping Schweiz
Postkonto: 80-17272-1
IBAN: CH28 0900 0000 8001 7272 1

Stichwort: Wasser Afrika



Ihre Hilfe kommt an!

Bitte spenden Sie den Familien in Afrika sauberes Wasser. Unterstützen Sie mit Ihrer Spende das Wasserprojekt von Kolping in Afrika.



Brunnen oder Zisternen helfen den afrikanischen Familien auf dem Land, die Folgen des Klimawandels besser zu überstehen. Oft teilen sich zwei Familien eine Zisterne. Ein Brunnen versorgt ein ganzes Dorf mit sauberem Wasser. Der Bedarf ist riesig.

Wasser ist ein Menschenrecht!

Noch immer haben in Afrika weite Teile der Bevölkerung keinen Zugang zu sauberem Wasser. Daran hat auch die Verabschiedung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen nichts geändert. Die afrikanischen Kolping-Nationalverbände haben deshalb damit begonnen, die Kolpingsfamilien mit Zisternen und Brunnen zu unterstützen.

- **Instandhaltung:** Die Kolpingmitglieder verpflichten sich, die erhaltenen Zisternen und Brunnen zu reinigen und zu warten.
- **Praxisnahe Weiterbildungskurse:** Fachleute erklären den Bauern in Workshops die fachgerechte Bewässerung und Methoden des angepassten Landbaus.
- **Schutzmassnahmen:** Damit die Ackerflächen weniger anfällig für Trockenheit oder Sturzregen sind, hilft das Mulchen oder Terrassieren des Bodens. Der Einsatz von Kompost hält den Boden feucht.
- **Kleingärten und Pflanzsäcke** benötigen weniger Wasser. Sie sichern die gesunde Ernährung der Familien. Auf kleinster Fläche bauen Familien an, was sie täglich brauchen.

Mehr Informationen:

<https://www.kolping.net/informieren/was-wir-tun/wasser/>

